



## REGIONALTREFFEN RHEIN-MAIN AM BERGERHOF

*Lange überlegte ich, ob ich die Reise von 300 km auf mich nehmen sollte. Immerhin war es ja "nur" ein Regionaltreffen,*

*aber es sollte der erste Schritt sein zu dem Verein INTENSIVkinder zuhause e.V. Mitglied war ich ja schon, also wollte ich auch ein paar Menschen kennenlernen, die auch dazu gehörten.*

*Ich machte mich auf den Weg mit meiner großen gesunden Tochter. Meine kleine Evelin blieb zuhause beim Pflegedienst, denn für ein beatmetes Kind, war es einfach zu belastend.*

*Am Hof angekommen, wurde ich freundlich willkommen geheißen. Es war eine gemütliche kleine Runde, gut überschaubar und doch so aufregend viel. Nachdem wir den Hof und die Tiere kennengelernt und uns mit leckerem Ziegenkäse eingedeckt hatten, fiel es mir auch leichter, auf die anderen Eltern zuzugehen und mich auszutauschen. Die anwesende Logopädin konnte mir ein paar Tipps geben und viel Infomaterial war auch da, wovon ich einiges gebrauchen konnte.*

*Der Kuchen war sehr lecker und das Pferdereiten wurde gut genutzt. Es war schön zu sehen, wie glücklich die Kinder waren, meins inklusive, auch wenn das bei pubertierenden Kindern ja nicht immer so ersichtlich ist.*

*Auch zu diesem Geschwisterkinderthema konnte ich mich gut austauschen, es waren ja auch einige da.*

*Das nächste Mal, werde ich wohl nicht so lange überlegen und die Reise wieder antreten, denn es hat sich gelohnt. Vielleicht gibt es ja auch mal hier in der Nähe ein Treffen, das wäre zu begrüßen, denn hier gibt es sicherlich auch INTENSIVkinder und Kontakt mit Austausch tut einfach gut.*

*Liebe Grüße aus dem fernen Saarland  
Nina Ackermann*



## REGIONALTREFFEN RHEIN-MAIN

*Zum ersten Mal schien unser Regionaltreffen am 22. September 2012 nicht vom Wetter begünstigt zu sein. Der Tag unseres 4. Treffens startete mit grauen Wolken und Wind, es tröpfelte sogar ein wenig. Brrr!*

*Nur zögerlich trafen die ersten Familien ein, aber nach der ersten Tobe-Runde auf „unserer“ Hüpfburg wurde es zumindest den Kindern und Betreuern wohliger warm.*

*Nach einem – wie immer – leckeren und warmen Mittagessen klärten dann die Gesichter und der Himmel gleichermaßen auf.*

*Eine geplante Kutschfahrt musste leider wegen Krankheit des Pferdes ausfallen, aber der Ersatz entschädigte für alles:*

*Paula und Carina, zwei mittelgroße, lammfromme Pferde mit Cowboy-Hut bereiteten allen Anwesenden viel, viel Spaß. Sie wurden gestriegelt, geputzt und frisiert; starke Väter-Arme sorgten dafür, dass wirklich jedes „Kind“, egal wie groß, schwer und instabil, einige Runden auf dem Rücken eines Pferdes drehen konnte.*

*Mutige und Unersättliche gaben sich Wettkämpfe im Kuscheltier-Ziel- und Weitwurf, es wurde pro-*



*biert, wer die meisten Kuscheltiere oder eine Kartoffel auf einem Löffel zu Pferde über die „Rennstrecke“ transportieren konnte. Besonders Ehrgeizige zeigten - sozusagen als Zerreißprobe - einen Paarlauf zu Pferde nur verbunden durch einen dünnen Klopapierstreifen. Lauter simple, aber deshalb umso effektivere Ideen, die dank der guten Vorbereitung der Pferdebesitzer*



## AUS DEN REGIONALGRUPPEN

wieder für gute Laune und lachende Gesichter sorgten.

*Danke an Familie Kampfmann mit ihren Pferden Paula und Carina aus Reichenbach für die tolle Vorbereitung und Umsetzung!!!*

*Als „Profi zum Anfassen“ besuchte uns diesmal Frau Angela Hoffmann-Keining, Logopädin und Castillo-Morales-Lehrtherapeutin aus Rodgau-Jügesheim. Sie arbeitet seit Jahren bereits auch schon mit sehr jungen Kanülenkindern auf dem Gebiet der Ess-Therapie und Sprachanbahnung. Dank dem umfangreichen mitgebrachten Material kam es schnell zu intensiven Gesprächen und Erfahrungsaustausch.*

*Besonders neue Familien konnten sich so einen guten Überblick über therapeutische und spielerische Kommunikationsanbahnung verschaffen, selbst „alte Hasen“ entdeckten Neues und konnten ihr Wissen weitergeben.*

*Danke, Frau Hoffmann-Keining, dass Sie uns Ihre Zeit, Ihr Material und Ihre Erfahrung zur Verfügung gestellt haben.*

*Ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbuffet rundete auch diesmal den Nachmittag genussvoll ab. Ein besonderes Dankeschön möchte ich dem Rotary Club Schöllkrippen-*

*Kahlgrund aussprechen. Durch Vermittlung von Frau Schudt erklärten sich die Rotarier bereit die kompletten Kosten unseres Regionaltreffens zu übernehmen. Eine tolle Entlastung unserer Vereinskasse. DANKE SCHÖN!!!*

*Cordula Ulbrich  
Regionalleiterin Rhein-Main*

